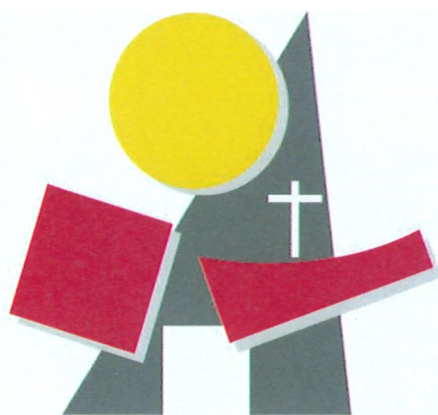




# Kath. Kirchgemeinde Wängi

Wängi • Matzingen • Stettfurt

**Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung**  
vom 18. März 2026, 19.30 Uhr, im Vereinshaus in Wängi

| Traktanden |                                                                       |
|------------|-----------------------------------------------------------------------|
| 1          | <b>Wahl von Stimmenzählenden</b>                                      |
| 2          | <b>Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. März 2025</b>       |
| 3          | <b>Abnahme der Rechnung 2025 der Kirchgemeinde</b>                    |
| 4          | <b>Budget, Voranschlag 2026 der Kirchgemeinde</b>                     |
| 5          | <b>Festlegung des Steuerfusses</b>                                    |
| 6          | <b>Abstimmung Zusammenarbeitsvertrag - Kath. Kirche Hinterthurgau</b> |
| 7          | <b>Mitteilungen und allgemeine Umfrage</b>                            |

|                                |               |
|--------------------------------|---------------|
| Total Stimmberechtigte:        | 2248 Personen |
| Anwesende Stimmberechtigte:    | 74 Personen   |
| Absolutes Mehr:                | 38 Personen   |
| Gäste:                         | 4 Personen    |
| Eingegangene Entschuldigungen: | 2 Personen    |

Der Präsident Daniel Dema eröffnet die Kirchgemeindeversammlung, begrüsst die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Abstimmungen grundsätzlich offen mittels Handerheben erfolgen. Gegenstimmen und Enthaltungen werden jeweils ebenfalls erfasst.

Regula Truninger weist darauf hin, dass die Einladungen nicht rechtzeitig zugestellt wurden. Einzelne Personen haben die Einladung verspätet erhalten.

Der Präsident erkundigt sich, ob die Versammlung dennoch durchgeführt werden kann. Es werden keine Einwände erhoben.

### **Traktandum 1: Wahl von Stimmenzählenden**

Der Präsident schlägt Toni Scheuchzer und Christoph Brunner als Stimmenzählende vor. Weitere Vorschläge oder Gegenkandidaturen werden nicht eingebracht.

**Beschluss:** Toni Scheuchzer und Christoph Brunner werden als Stimmenzählende vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

### **Traktandum 2: Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. März 2025**

Bis heute sind keine Anmerkungen und Ergänzungswünsche eingegangen. Der Präsident stellt das Protokoll zur Diskussion. Diese wird von den Anwesenden nicht in Anspruch genommen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **Traktandum 3: Abnahme der Rechnung 2025 der Kirchgemeinde**

Luzia Brunner übernimmt das Wort und erläutert die Jahresrechnung 2025

Bilanzsumme per 31.12.2025: CHF 1'314'697.12

(Finanzvermögen CHF 757'787.02; Verwaltungsvermögen CHF 556'910.10).

Erfolgsrechnung 2025: Total Aufwand CHF 1'217'628.48

Total Ertrag CHF 1'361'957.70

Ergebnis (Ertragsüberschuss) CHF 144'329.22

#### **Antrag des Kirchgemeinderates:**

Der Kirchgemeinderat empfiehlt die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss von CHF 144'329.22 soll wie folgt verwendet werden:

CHF 144'329.22 Erhöhung des Eigenkapitals

**Beschluss:** Die Stimmberechtigten genehmigen einstimmig die Bilanz und die Erfolgsrechnung 2025 sowie die vorgeschlagene Gewinnverwendung.

#### **Bericht der Rechnungsprüfungskommission**

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird verlesen und erläutert.

Der Bericht wird der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt und einstimmig genehmigt.

#### **Traktandum 4: Budget, Voranschlag 2026 der Kirchgemeinde**

Luzia Brunner stellt das Budget bzw. den Voranschlag 2026 vor und erläutert die wichtigsten Positionen.

Budget 2026

Total Aufwand CHF 1'354'910.00

Total Ertrag CHF 1'353'070.00

geplanter Aufwandüberschuss CHF 1'840.00.

#### **Fragen**

Jessica Hürlimann stellt die Frage, weshalb für den Unterhalt des Vereinshauses Kosten von CHF 25'000 sowie zusätzlich CHF 5'000 budgetiert sind, während im Budget lediglich CHF 20'000 ausgewiesen werden.

#### **Antwort**

Luzia Brunner erklärt, dass die Differenz durch Einnahmen aus dem Vereinshaus gedeckt werden.

#### **Fragen**

Karin Eberle erkundigt sich, weshalb der Spielplatz erneut im Budget aufgeführt ist, obwohl das Projekt bereits im letzten Jahr vorgesehen war und was mit diesem Projekt geschehen ist.

#### **Antwort**

Der Präsident erklärt, dass das Projekt im vergangenen Jahr budgetiert war, jedoch nicht umgesetzt werden konnte.

#### **Fragen**

Roman Krucker fragt, weshalb der Kinderspielplatz nicht realisiert werden konnte.

#### **Antwort**

Der Präsident präzisiert, dass es sich um ein anspruchsvolles Thema handelt, das zu umfangreichen Diskussionen geführt hat. Aus Ressourcengründen sowie im Hinblick auf die anstehenden Erneuerungswahlen wurde entschieden, das Projekt erneut zu budgetieren. Die neu gewählte Behörde soll die Möglichkeit erhalten, eigene Vorschläge einzubringen.

**Fragen**

Karin Eberle fragt, wer noch am Projekt Kinderspielplatz beteiligt ist.

**Antwort**

Daniel Dema erklärt, dass aktuell niemand mehr beteiligt ist, da das Projekt nicht weiterverfolgt werden konnte.

**Beschluss:**

Das Budget, Vorschlag 2026 wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit 72 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

**Traktandum 5: Festlegung des Steuerfusses**

Der Kirchgemeinderat beantragt die Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2026 auf 19 % zu belassen.

**Beschluss:**

Der Antrag zur Beibehaltung des Steuerfusses wird von der Versammlung mit 72 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

**Traktandum 6: Abstimmung Zusammenarbeitsvertrag - Kath. Kirche Hinterthurgau**

Der Präsident eröffnet die Diskussion zum Zusammenarbeitsvertrag. Er weist darauf hin, dass bereits eine Kirchgemeinde dem Vertrag zugestimmt hat.

Auf eine detaillierte Vorstellung wird verzichtet, da im Vorfeld bereits eine Informationsveranstaltung stattgefunden hat.

**Beschluss:**

Dem Zusammenarbeitsvertrag wird mit 61 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen zugestimmt.

**Bemerkung**

Roman Krucker weist darauf hin, dass es bei Ziffer 3 um die Finanzierung geht. Er könne grundsätzlich damit leben, erachtet die Regelung jedoch als nicht sachgerecht. Es handle sich um eine Mischrechnung zwischen Kopfzahl und Steuerkraft. Er schlägt vor, das Thema zu einem späteren Zeitpunkt vertieft zu prüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten.

**Traktandum 7: Mitteilungen und allgemeine Umfrage**

Bericht aus der Pfarrei / Seelsorgeteam

Petra Mildenberger berichtet über den Start im August 2025 sowie die Zusammenarbeit im Seelsorgeteam. In der Pfarrei wurde eine neue Stelle geschaffen.

Seit dem 1. August 2025 erfolgte ein intensiver Einstieg. In der Region begegnet man immer wieder bekannten Gesichtern, was das Gefühl vermittelt, nicht fremd zu sein. Gleichzeitig sind viele Aspekte neu, bieten jedoch die Möglichkeit, auf Bestehendem aufzubauen.

Ein zentrales Ziel ist es, mit den Menschen in Kontakt zu kommen und diese besser kennenzulernen. Erste Anlässe haben bereits stattgefunden, unter anderem in Aadorf sowie am 27. September 2025 die «Sternwanderung» nach Fischingen, an dem auch eine Velogruppe aus Wängi teilgenommen hat.

Weiter wird über die Vision der Katholischen Kirche Hinterthurgau informiert. Der erste Visionsabend in Wängi stiess auf eine erfreulich hohe und positive Resonanz. Die Arbeit an der Vision wird fortgeführt, und die Bevölkerung ist eingeladen, sich weiterhin einzubringen.

Abschliessend wird festgehalten, dass sich die Kirche in einem Veränderungsprozess befindet. Der Fokus liegt auf der zukünftigen Entwicklung und der Zusammenarbeit der vier Kirchgemeinden. Ziel ist es, gemeinsame Stärken zu erkennen und weiterzuentwickeln. Dabei wächst das gegenseitige Vertrauen kontinuierlich.

### **Gesamterneuerungswahlen KGR**

Die Gesamterneuerungswahlen für den Kirchgemeinderat (KGR) finden am 10. Mai 2026 statt. Die Abstimmung erfolgt an der Urne. Die Einladungen werden fristgerecht versendet.

Als Gemeindeleiterin ist Petra Mildenberger vorgesehen.

Zur Wahl stellen sich: Barbara Gemperle, Thomas Herren, Matthias Näpflin, Martina Oertli (Präsidium) sowie Daniela Zender.

Für das Wahlbüro stellen sich Regula Truninger und Christa Steffen zur Verfügung. Für die Rechnungsprüfungskommission kandidieren: Margrit Bösiger, Kristijan Jozes, Roman Krucker und Gregor Stutz

Ein Sitz im Kirchgemeinderat bleibt weiterhin vakant. Interessierte Personen werden gebeten, sich zu melden.

### **Fragen**

Köbi Helfenberger bemängelt, dass die Gottesdienstordnung der katholischen Kirche früher jeweils am Samstag in der Thurgauer Zeitung publiziert wurde. Dieser Abschnitt fehle jedoch seit rund eineinhalb Jahren, er vermisse diese Informationen.

### **Antwort**

Es wird erläutert, dass es neu einen gemeinsamen Gottesdienstplan für den gesamten Raum der Katholischen Kirche Hinterthurgau gibt, anstelle separater Pläne für einzelne Gemeinden wie Wängi, Matzingen und Stettfurt.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichung in der Thurgauer Zeitung nicht in der Verantwortung der Kirchgemeinden liegt, sondern von der Landeskirche bestimmt wird.

Veränderungen, unter anderem aus finanziellen Gründen, haben dazu geführt, dass die Gottesdienstordnung nicht mehr wie früher publiziert wird.

#### **Fragen / Hinweise**

Rita Kühni bringt verschiedene Anliegen betreffend die Umgebung der Kirche vor. Sie weist darauf hin, dass seit längerer Zeit ein nicht fahrbereites Fahrzeug auf einem Parkplatz abgestellt ist. Zudem habe sie am 13. August 2025 ein E-Mail an die Kirchgemeinde gesendet, in dem sie die Lärmbelastung durch den Rasenmäher thematisierte und den Einsatz eines leiseren Mähroboters anregte.

Weiter spricht sie die Lärmemissionen durch das Glockengeläut an und wünscht sich insgesamt mehr Ruhe.

Zudem weist sie darauf hin, dass beim Pfarrhaus viele Äpfel liegen bleiben und verfaulen. Sie regt an, diese beispielsweise durch Kinder einsammeln und sinnvoll nutzen zu lassen.

Generell wünscht sie sich mehr Aufmerksamkeit für die Umgebung.

#### **Antwort**

Daniel Dema erklärt, dass der betreffende Parkplatz vermietet ist und daher auch ohne Kontrollschild genutzt werden darf. Die weiteren Anliegen werden zur Kenntnis genommen.

#### **Hinweise**

Werner Hofstetter hält es für sinnvoll, wenn die Gottesdienstinformationen im Wängenerblättli kommuniziert werden, da es von der Bevölkerung breit gelesen wird.

#### **Hinweise**

Rita Kühni weist darauf hin, dass das Vereinshaus innen in sehr gutem Zustand ist („innen hui“), während der Aussenbereich vernachlässigt wirkt („aussen pfui“). Insbesondere die Fenstersimse seien stark verschmutzt, was beim Vorbeigehen deutlich auffalle.

Zwar sei verständlich, dass sich das Gebäude an einer belebten Strasse befindet, dennoch sollte aus ihrer Sicht mindestens einmal pro Monat eine Reinigung der Fenstersimse erfolgen.

Sie betont zudem, dass eine regelmässige Reinigung langfristig kostengünstiger sei, als die Fenster aufgrund von Verschmutzung und Abnutzung frühzeitig ersetzen zu müssen.

#### **Hinweise**

Verena Boos merkt an, dass die Veröffentlichung von Kirchen- und Gottesdienstinformationen im Wängenerblättli wenig sinnvoll sei, da Haushalte in Matzingen sowie in Stettfurt diese Publikation nicht erhalten. Dadurch werde ein Teil der Zielgruppe nicht erreicht.

#### **Hinweise**

Mägi Osswald wünscht sich, dass bei Anlässen in der Kirche – wie Hochzeiten oder Beerdigungen, die Feuerwehr den Verkehr regelt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Besucherinnen und Besucher der Kirche ausreichend Parkmöglichkeiten finden und die Verkehrssituation geordnet abläuft.

Der Präsident bedankt sich für die eingebrachten Hinweise. Er betont, dass noch vieles zu tun sei und man sich bemühen werde, die angesprochenen Punkte bestmöglich umzusetzen.

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Um 20.30 Uhr schliesst der Präsident Daniel Dema die Versammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme. Im Anschluss findet ein Apéro statt.

Wängi, 18. März 2026



Sig. Daniel Dema

Präsident



sig. Cesk Pjetri

Protokollführer